Viel Arbeit für die Feuerwehr

rerist Feuerwehrler mit Leib und Seele. Als neuer Kommandant muss er seine Wehr weiter zukunftsfähig aufstellen.

VON JOHANNES HARTL

SCHWANDORF. Die Schwandorfer Feuerwehr hat einen Führungswechsel vollzogen. Als Nachfolger von Helmut Mösbauer wählten die Aktiven kürzlich Klaus Brunner zum neuen Kommandanten und Stadtbrandinspektor. Für den langjährigen Feuerwehrler dürfte es eine spannende Amtszeit werden, stehen doch in den nächsten sechs Jahren viele zukunftsweisende Diskussionen bevor. Dabei will er auf Transparenz, Beteiligung und ein gutes Miteinander setzen.

Brunner selbst ist für die Schwandorfer Floriansjünger durchaus kein Unbekannter. Schon in jugendlichen Jahren entdeckte er bei der Jugendfeuerwehr Krondorf-Richt seine Leidenschaft für dieses Ehrenamt. Später dann wechselte er mit 18 Jahren an die Wache der Stadtfeuerwehr und blieb ihr bis heute als Mitglied treu. Zuletzt war Brunner dort als Stadtbrandmeister und zweiter Kommandant an der Seite von Helmut Mösbauer tätig, mit dem er 2014 gemeinsam als Führungsduo kandidiert hatte.

Große Zukunftsaufgaben

Nun also tritt er selbst dessen Nachfolge an, da sich Mösbauer nicht erneut um das Amt bewarb. Für diesen Schritt hat sich Brunner vor allem deshalb entschieden, "da wir noch so viele Projekte im Köcher haben", die sich gerade erst in der Startphase befänden. "Da wäre es aus meiner Sicht ungeschickt gewesen, zu sagen, es soll ein neues Duo übernehmen, weil einfach viel Wissen auf einmal weg gewesen wäre", erklärt er seinen Beweggrund. Das hätte sich für ihn "unfertig" angefühlt.

Tatsächlich ist das keine Übertreibung, wenn Brunner von vielen Aufgaben und Projekten spricht. Im Gegenteil. Denn vor den Schwandorfer Floriansjüngern liegen in den nächsten Jahren wichtige Diskussionen und Entscheidungen, um die städtische Wehr weiterhin gut und zukunftsfähig aufzustellen. Erst kürzlich etwa wurden die detaillierten Befragungen für den Feuerwehrbedarfsplan abgeschlossen. Dieses umfassende Dokument wird, sobald es vorliegt, die Situation der insgesamt 16 städtischen Feuerwehren analysieren und Empfehlungen zu möglichen Verbesserungen beinhal-

Für die Schwandorfer wird es dabei auch um die große Zukunftsfrage gehen, ob ihre Wache bloß saniert oder aber gleich neu gebaut werden muss. Der Stützpunkt an der Ettmannsdorfer Straße ist nämlich längst in die Jahre gekommen, die Mängelliste ist lang. "Das wird natürlich politische Dimensionen haben", sagt Brunner über die anstehenden Debatten.

Dennoch sei er guter Dinge, zumal sich verschiedene Fraktionen die Feuerwache bereits angesehen und die Probleme erkannt hätten. "Wir wollen nicht irgendwo das goldene Feuerwehrhaus. Aber es muss alles praktikabel, nutzbar und der Zeit angepasst sein", beschreibt Brunner die Anforderungen.

Gewinnung neuer Mitglieder

Freilich werden das längst nicht alle Aufgaben sein, die auf Brunner und seinen neuen Stellvertreter Christian Schwendner warten. Die Erneuerung des Fuhrparks, die schon unter Mösbauer angestoßen wurde, bleibt ebenfalls ein großes Projekt. Aktuell laufen beispielsweise die Ausschreibungen für die Abrollbehälter, nächstes Jahr dann folgt die Drehleiter.

"Und was wir auf jeden Fall machen



Klaus Brunner, zuletzt zweiter Kommandant, leitet künftig die Geschicke der Schwandorfer Wehr. FOTO: JOHANNES HARTL

SCHWANDORF UND SEINE ORTSTEILFEUERWEHREN

Zusammenarbeit: Schwandorf hat – neben der städtischen Feuerwache – 15 Feuerwehren in den Ortsteilen, für die Brunner als Stadtbrandinspektor ebenfalls zuständig ist. Wie bislang schon als Stadtbrandmeister will er mit diesen eine enge Zusammenarbeit pflegen. Dazu gehören etwa gemeinsame Übungen und ein regelmäßiger Austausch mit den jeweiligen Kommandanten, wie Brunner der Mittelbayerischen erklärt.

Feuerwehrbedarfsplan: Auch in der Diskussion um den noch ausstehenden Feuerwehrbedarfsplan werden die Ortsteilfeuerwehren eine wichtige Rolle spielen, denn diese werden ebenfalls mit einbezogen. Unter anderem wird deren Ausstattung überprüft, ob diese noch immer zeitgemäß ist. Bei der weiteren Auswertung will Brunner als Stadtbrandinspektor ein genaues Augenmerk auf deren Bedürfnisse legen.

Was wir auf jeden Fall forcieren müssen, ist die Gewinnung von Mitgliedern."

KLAUS BRUNNER Stadtbrandinspektor, Kommandant

müssen, ist die Gewinnung von Mitgliedern zu forcieren", sagt der Kommandant. Wie viele ehrenamtliche Organisationen und Vereine hat die Feuerwehr ihre Mühe, genügend Aktive zu finden. Brunner könnte sich da einige innovative Konzepte vorstellen, etwa einen "Tag der offenen Tür" oder ein gezieltes Werben unter Jugendlichen. Fürs Erste aber sei noch nichts spruchreif, denn etwaige Pläne wolle er natürlich zunächst mit den Aktiven und auch den Ortseilfeuerwehren abstimmen

Überhaupt ist Abstimmung für Brunner, im Hauptberuf Polizeibeamter, ein wichtiges Stichwort, wenn er über sein neues Amt spricht. Der Kommandant, der sich bei der Wahl mit 39 zu 23 Stimmen gegen seinen Herausforderer Andreas Hohler durchsetzte, will bei seinen künftigen Entscheidungen allgemein viel Wert auf "Transparenz und Beteiligung" legen, wie er sagt.

"Mein Ziel ist, dass wir alle an einem Strang ziehen, dass die Feuerwehr ein Gemeinschaftsprojekt ist", sagt Brunner. Feuerwehr sei für ihn "Teamwork und Kameradschaft", müsse aber natürlich auch Freude bereiten. Dieses "Gemeinschaftsgefühl und Wir-Gefühl" will er noch weiter ausbauen und stärken, etwa durch gemeinschaftliche Unternehmungen. Zudem will er, so wie bislang, eine Politik der offe-

nen Türen pflegen, Entscheidungen diskutieren und gegebenenfalls Kompromisse schließen. Denn, so formuliert es Brunner: "Mir ist es ganz wichtig, dass wir miteinander und nicht übereinander reden."

Es ist für die Schwandorfer Feuerwehr eine ereignisreiche Zeit mit wichtigen Weichenstellungen, in der Brunner sein Amt übernommen hat. Und wenn alles gut läuft, dann erfüllen sich vielleicht auch die zwei größten Wünsche, die er hat: dass die Feuerwehr neue aktive Mitglieder gewinnt und eine gute Lösung für die Feuerwache findet. "Das ist für mich so ein Steckenpferd", sagt der neue Stadtbrandinspektor.